

BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE

Eisbericht Nr. 63 vom 19.03.2010

für die deutsche Ostseeküste

Seegebiet und Außenküste: In der Pommerschen Bucht treiben östlich von Greifswalder Oie vereinzelt dünne Eisschollen.

Hauptfahrwasser

Fahrwasser nach Flensburg: Offenes Wasser.

Fahrwasser nach Schleswig: Im Hafen Schleswig treiben einzelne dünne Eisschollen, sonst eisfrei.

Fahrwasser nach Stralsund: Der Hafen Stralsund ist eisfrei, weiter kommt im Fahrwasser nach Palmer Ort streckenweise dichtes, etwa 20 cm dickes Eis vor. Im Fahrwasser zwischen Palmer Ort und Freesendorfer Haken liegt im zentralen Teil sehr dichtes bis dichtes 15-30 cm dickes Eis, das stellenweise übereinandergeschoben und aufgepresst ist.

Fahrwasser nach Wolgast: Fahrwasser ist eisfrei.

Boddengewässer

Bodden südlich vom Darß und Zingst: 10-15 cm dicke, morsche und örtlich zerbrochene Eisdecke. Der Zingster Strom ist eisfrei.

Bodden zwischen Rügen und Hiddensee: 15-25 cm dicke, teilweise zerbrochene morsche Eisdecke. In der Fahrinne zwischen Hiddensee und Rügen treibt lockeres Eis.

Greifswalder Bodden: In der Dänischen Wiek fast geschlossene, ca. 13 cm dicke, morsche Festeisdecke mit einer großen Stelle offenes Wassers vor der Hafeneinfahrt. Im Hafen Greifswald-Ladebow dichtes 10-15 cm dickes, morsch werdendes Eis. Im Bodden liegt an den Küsten 10-20 cm dickes, örtlich zerbrochenes Festeis, im S-Teil kommt sehr dichtes bis dichtes 15-30 cm dickes Eis, das teilweise übereinandergeschoben und aufgepresst ist, vor. Zwischen Thiessow und Ruden treibt lockeres dünnes Eis in östliche Richtungen.

Peenestrom: Von Wolgast südwärts bis zum Kleinen Haff liegt örtlich 5-10 cm dickes morsches Randeis unterschiedlicher Breite, auf dem Achterwasser kommt etwa 15 cm dickes, teilweise zerbrochenes Festeis vor.

Kleines Haff: Mit 10-25 cm dickem, morsch werdenden Festeis bedeckt; bei Karnin eisfrei, an der Südküste kommen offene Stellen vor.

Eisbrecher: SMS GÖRMITZ und MZS ARKONA sind im Greifswalder Bodden im Einsatz.

Schiffahrtsbeschränkungen: In der Ostzufahrt nach Stralsund ist die Schifffahrt nur während des Tages erlaubt. Die Nordansteuerung Stralsund, S-licher Peenestrom, Peenefluß und Kleines Haff sind für die Schifffahrt geschlossen. Die Ansteuerung des Hafens von Stralsund und der Häfen im Greifswalder Bodden wird nur für Fahrzeuge mit einer Maschinenleistung von mindestens 1000 KW empfohlen. Für alle meldepflichtigen Fahrzeuge besteht Lotsenannahmepflicht für alle Ein- und Ausgänge über Osttief und Landtief zu und von den Häfen im genannten Revier.

Aussichten bis 22.03.2010

Bei Tageslufttemperaturen über 10°C und zeitweiliger Regen wird das Eis an der Küste von Schleswig-Holstein am Wochenende völlig verschwinden, in den Küstengewässern von Mecklenburg-Vorpommern wird es deutlich abnehmen.

Im Auftrag
Dr. Schmelzer